

-Pressemitteilung-

Gaiser Gebäudetechnik spendet 10.000 Euro für gute Zwecke

In diesem Jahr sind es die Aktion 100.000 und Ulmer hilft sowie die Heidenheimer Kinderstiftung Knalltüte, die sich über Spendenschecks in Höhe von jeweils 5.000 Euro freuen durften.

Ulm/Heidenheim im November 2021. Benachteiligten und bedürftigen Menschen zu helfen, ist dem Ulmer Gebäudetechnikfachbetrieb, Julius Gaiser GmbH & Co. KG, schon immer ein besonders großes Anliegen. Statt vor Weihnachten Geschenke an Kunden und Geschäftspartner zu verteilen, spendet das Unternehmen lieber für den guten Zweck. In diesem Jahr sind es die **“Aktion 100.000 und Ulmer hilft“** sowie die **“Kinderstiftung Knalltüte“** die jeweils 5.000 Euro als Unterstützung erhalten.

„Wir sammeln sämtliche Spendenanfragen, die uns das Jahr über erreichen und entscheiden dann im Herbst, wo wir finanziell unterstützen werden. Dabei ist es uns wichtig, dass wir mit unseren Spenden hier in der Region helfen. Am liebsten unterstützen wir ein Projekt in Ulm und eines in Heidenheim, denn hier sind zum einen unsere Unternehmensstandorte und andererseits leben und arbeiten hier auch die meisten unserer Kolleginnen und Kollegen.“, erklärt Reinhold Köhler, Geschäftsführer bei Gaiser.

Vor zehn Jahren entstand im Hause Gaiser die Idee mit den Weihnachtsspenden. Seitdem ist es ein fester Brauch geworden, karitative oder soziale Zwecke in der Region zu unterstützen. So wurden in den vergangenen Jahren beispielsweise von der Frühchen-Station, über Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung, Obdachlosenhilfe, Biotop zur Artenvielfalt, Klinikclowns, Frauen- und Kinderschutz, ambulante palliativ Pflege bis hin zum Hospiz, etliche soziale Projekte und Institutionen von Gaiser finanziell unterstützt.

Aktion 100.000 und Ulmer hilft

„Gerade in Zeiten wie diesen, in denen viele Menschen Zukunftsängste haben und es oft schon an Kleinigkeiten fehlt, sind Organisationen mehr denn je auf Spenden angewiesen. Hier möchten wir unseren Beitrag leisten, indem wir finanziell unterstützen.“, ergänzt Harald Kretschmann, Geschäftsführer bei Gaiser.

Karl Bacherle, Leiter der Aktion 100.000 und Ulmer hilft, freut sich über die großzügige Spende von Gaiser. „Derzeit sind wir wirklich mehr denn je auf Spenden angewiesen, weil pandemiebedingt nahezu alle Benefiz-Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Herzlichen Dank für diese großzügige Spende!“

Wir können damit viel bewirken und in Not geratenen Menschen aus unserer Region unter die Arme greifen, sei es durch finanzielle Unterstützung oder die Bereitstellung unterschiedlichster Sachspenden. Mit der Spende wird auch die Ulmer Wärmestube jeden Sonntag eine warme Mahlzeit bereitstellen können.“, dankt Karl Bacherle.



Bild von links nach rechts: Harald Kretschmann (Gaiser), Karl Bacherle (Aktion 100.000 und Ulmer hilft) und Reinhold Köhler (Gaiser) beim Überreichen des Spendenschecks.

Kinderstiftung Knalltüte e.V.

„Momentan geht die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander und die Jugendlichen haben zudem aufgrund dieser Entwicklung immer größere Zukunftsängste. Wir wollen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, indem wir finanziell benachteiligten Jugendlichen helfen. Die Kinderstiftung Knalltüte e.V. setzt genau dort an und ermöglicht es, dass Jugendliche, denen die finanziellen Mittel fehlen, z.B. an Schulexkursionen, am Vereins- und Gesellschaftsleben teilnehmen können.“, ergänzt Harald Kretschmann, Geschäftsführer bei Gaiser.

Frau Anita Knauß, Stiftungsreferentin und Herr Markus Mengemann, Geschäftsführer der Kinderstiftung Knalltüte e.V. freuten sich den Scheck in der Niederlassung Heidenheim entgegenzunehmen. „Sie können sich gar nicht vorstellen, an welchen kleinen Beträgen es oft scheitert, dass Jugendliche aus armen Verhältnissen, dasselbe machen können, was für andere völlig

normal ist. Mit dieser großzügigen Spende können wir sehr viel bewirken und somit dazu beitragen, sozialbenachteiligten Jugendlichen auch die Möglichkeiten zu bieten sich für etwas zu begeistern und so in die Gesellschaft integriert werden. Herzlichen Dank dafür!“, so Mengemann.



Bild von links nach rechts: Reinhold Köhler (Gaiser), Frau Anita Knauß mit Herrn Markus Mengemann (Kinderstiftung Knalltüte e.V.), Thomas Chodura und Harald Kretschmann (Gaiser).

Über Gaiser:

Die Julius Gaiser GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit derzeit 270 Mitarbeitern. Der Hauptsitz der Firma befindet sich in Ulm, eine Niederlassung in Heidenheim/Brenz und eine Filiale in Westerstetten. Von der Alb bis an den Bodensee ist Gaiser in den Bereichen der Energie- und Heizungstechnik, der Luft- und Klimatechnik über die industrielle Versorgungstechnik bis hin zur Gebäudeautomation führend. Diese Angebotsbreite ermöglicht es, energetische und technische Prozesse über die Grenzen der einzelnen Gewerke hinweg zu betrachten. Gaiser besitzt jahrzehntelange Erfahrungen mit innovativen Energiekombinationen und regenerativen Energien. Als Energiedienstleister plant und installiert Gaiser Komplettanlagen aller Größenordnungen, finanziert und betreibt diese auch eigenverantwortlich im Rahmen von Energie-Dienstleistungsverträgen (Contracting).

Veröffentlichung honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Rückfragen? Herr Georg Fink hilft Ihnen weiter:

Tel. 0731/3987-121, Fax 0731/3987-112,

E-Mail: georg.fink@gaiser-online.de